



## Pressemitteilung

### DIE VORSITZENDE

Christa STEWENS  
Staatsministerin a. D.  
Postfach 23 17 63  
85326 MÜNCHEN-FLUGHAFEN

TELEFON: +49 89 975 - 4 31 00  
TELEFAX: +49 89 975 - 4 13 06  
[christa.stewens@nachbarschaftsbeirat.de](mailto:christa.stewens@nachbarschaftsbeirat.de)

29.10.2021

### **Nachbarschaftsbeirat beschließt neue Ziele einer integrierten Standort- und Verkehrsentwicklung für die Flughafenregion**

In seiner heute vorgelegten Neufassung der Verkehrsresolution 2020 hat der Nachbarschaftsbeirat seine neuen Ziele einer integrierten Standort- und Verkehrsentwicklung der Flughafenregion definiert und beschlossen. Das Gremium fordert die Bayerische Staatsregierung auf, die Flughafenregion mit ihren speziellen Herausforderungen stärker in der Regionalplanung zu berücksichtigen. Das Ziel müsse eine raschere Umsetzung dringender Infrastrukturprojekte in der Region sein, so der einhellige Beschluss der im Nachbarschaftsbeirat vertretenen Gemeinden, Verbände und Unternehmen. Dabei gehe es nicht zuletzt um die berechtigten Interessen der Bevölkerung, die sichtbare Fortschritte erwartet.

Der Nachbarschaftsbeirat setzt dabei verstärkt auf eine interkommunale Zusammenarbeit von Landkreisen, Städten und Gemeinden. Dadurch soll die Qualität und Wirtschaftlichkeit bei der öffentlichen Aufgabenverteilung verbessert werden, ohne dass deshalb die Eigenständigkeit der Kommunen geschmälert würde. Interkommunale Zusammenarbeit steht für den verantwortungsbewussten Umgang mit personellen und finanziellen Ressourcen und führt zu einem gerechteren Ausgleich von Lasten und Nutzen. Sie kann in den verschiedensten Bereichen angewendet werden, wie z.B.:

1. beim Hochwasser- und Klimaschutz in Verbindung mit dem Naturschutz und der Landwirtschaft,
2. bei der Digitalisierung,
3. bei der Mobilität mit einem abgestimmten Mobilitätsmanagement,
4. beim Wohnungsbau auch mit neuen flexiblen Wohnformen
5. beim Tourismus.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie, zum Beispiel im Bereich Homeoffice und der Bildungsinfrastruktur müssen hinsichtlich potentieller Veränderungen in der Mobilität und des Flächenbedarfs bei Wohnen und Gewerbe untersucht werden.

Im Hinblick auf die Verkehrsinfrastruktur der Region sieht der Nachbarschaftsbeirat weiterhin dringenden Handlungsbedarf:

- Neben dem Erdinger Ringschluss, dem Überwerfungsbauwerk auf dem Flughafen-gelände und dem Lückenschluss zwischen der S1 und der U6 sind vor allem eine schnelle Expressanbindung an den Hauptbahnhof München und die Fernbahnanbin-dung des Flughafens dringliche Infrastrukturprojekte, die es zeitnah zu realisieren gilt.
- Zur Verbesserung im Straßenverkehr fordert der Nachbarschaftsbeirat vor allem den Ausbau der Bundesstraße B 301 und den bedarfsgerechten Ausbau der FS44/FS 45 (Isarbrücke) zwischen Freising und der Anschlussstelle Hallbergmoos; ebenso hält der Nachbarschaftsbeirat den Ausbau der B 301 südlich der Anschlussstelle Hall-bergmoos, der Flughafentangente Ost (FTO) und der Nordumfahrung Erding für dringlich.

Außerdem mahnt der Nachbarschaftsbeirat planungsrechtliche Instrumente für die Verwirk-lichung eines durchgängigen Radewegenetzes an allen Straßen an.

Diese Maßnahmen sollen in eine klimaschonende „Mobilitätsstrategie“ integriert werden, so die Resolution des Nachbarschaftsbeirats.